

ALBVEREIN AKTUELL 2012.02



Schwäbischer
Albverein

AKTUELLES AUS...

der Hauptgeschäftsstelle	02
dem »Lädle«	03
Präsidium und Gesamtvorstand	04
dem Fachbereich Naturschutz	04
dem Fachbereich Wandern	05
dem Fachbereich Kultur	06
dem Fachbereich Mundart	07
dem Fachbereich Wanderheime	08
dem Fachbereich Familien	08
dem Fachbereich Internet	09
der Albvereins-Jugend	10
der Heimat- und Wanderakademie	11
Ortsgruppen und Gauen	12
aus dem Deutschen Wanderverband Baden-Württemberg	13
Impressum	15



Liebe Leserinnen und Leser,

die Vorbereitungen zur Einführung unseres neuen Logos sind in vollem Gang; als zweiter Schritt nach der Bereitstellung des Logos in unserem [Internet-Design-Portal](#) werden die Blätter des Schwäbischen Albvereins angepasst. Anfang März werden Sie Heft 1 in Ihrem Briefkasten haben.

Aus gegebenem Anlass muss nochmals darauf hingewiesen werden, dass das neue Logo aus Sträußchen und Schriftzug besteht; es ist eine sogenannte »Wort-Bild-Marke«. Bitte benutzen Sie die im Internet bereitgestellten Vorlagen für Ihre Publikationen (siehe S. 9). Das Angebot an Vorlagen wird laufend erweitert; bitte schauen Sie ab und zu mal rein, was es Neues gibt.

Albvereins-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß wurde bei der Hauptausschuss-Sitzung am 28. Januar für 40 Jahre Mitgliedschaft im Schwäbischen Albverein geehrt. Herzlichen Glückwunsch.

Mehr über die Themen, die bei der Sitzung besprochen wurden, erfahren Sie in der März-Ausgabe von »Albverein aktuell«.

Einen schönen Winter wünscht
Dr. Eva Walter



Albvereins-Messe-Team mit Besuchern: Sieglinde Schäfer, Petra Rauchfuß, Albvereins-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Sybille Knödler, Heidi Müller, Dieter Weiss (v. l.)

14. – 15.1. – Messe CMT Fahrrad- & ErlebnisReisen mit Wandern

Auch in diesem Jahr war der Schwäbische Albverein e. V. mit einem Infostand auf der CMT vertreten. Der Stand wurde sehr gut frequentiert und war ein gutes Forum, um die Besucher mit Informationsmaterial zu versorgen, Fragen zu beantworten und Wandertipps zu geben. Außerdem waren wir mit Mundart, Tanz und Familienarbeit auf der Bühne präsent. Bernd Merkle und Rolf Pressburger präsentierten Schwäbische Mundart, die Volkstanzgruppen Neuhausen und Süssen zeigten Schwäbische Tänze und Sabine Wuchenauer und Ralf Kille stellten die Familienarbeit im Schwäbischen Albverein vor.

An der Wanderung von der U-Bahn-Haltestelle Ruhbank am Fernsehturm zur Messe unter der Führung der Ortsgruppe Stuttgart nahmen ca. 60 Wanderfreunde teil.

Das Messeteam sagt vielen Dank für euren Besuch, die netten Gespräche und das rege Interesse.

Im Mai nach Bad Friedrichshall: Landesfest 2012

Der Neckarweg verbindet nicht nur das Quellgebiet des Flusses mit seiner Mündung, sondern auch den Schwäbischen Albverein mit dem Odenwaldklub. An der Nahtstelle im Heilbronner Gau treffen sich am 12. und 13. Mai nicht nur die Albvereinler aus dem ganzen Land; sie begrüßen dort gerne auch die Nachbarn des Odenwaldklubs. Diese geschichtsträchtige Region um die heutigen Solebäder Friedrichshall, Rappenaun und Wimpfen lockt die Wanderer und Heimatfreunde beider Vereine auf vielfältige Weise an Neckar, Kocher und Jagst. Attraktiver Anziehungspunkt ist das Salzbergwerk in Kochendorf, dessen Bergleute nach längerer Pause ab Mai wieder Besucher durch die endlosen glitzernden Hallen geleiten. Mit dem Tagungsabzeichen zahlen die Festbesucher an beiden Tagen statt 9 nur 6 Euro.

Mit den angebotenen Führungen des Programms oder individuell können die Wanderer Geschichte und Gegenwart der Salzstadt und ihrer Umgebung erleben. Besonders eindrucksvoll ist seit Generationen Bad Wimpfen mit der Ritterstiftskirche Sankt Peter, der staufischen Kaiserpfalz oder dem Blauen Turm, auf dem die Türmerin noch immer Wache hält. Von dort geht der Blick neckarabwärts zum Schloss Horneck über Gundelsheim, wo die Siebenbürger Sachsen ihr Archiv mit Heimatstube eingerichtet haben. In der Kocherniederung zwischen Neuenstadt und Bürg können wir den Denkmalschützern zusehen, wie sie zum ersten Mal in Limesnähe beachtliche Fundamente eines mehrstufigen römischen Tempels ausgraben und mit unendlicher Sorgfalt zu sichern versuchen.

Historische Schätze hat der Heilbronner Gau freilich auch in Weinsberg, in Möckmühl, in Jagsthausen, in Löwenstein, in Lauffen, in Schwaigern oder in Beilstein zu bieten. Die Einkaufsstadt Heilbronn glänzt jetzt mit den Bauten ihrer Fachhochschulen, einem Weinlehrpfad über der Stadt und der sehr beliebten und erfolgreichen Stadtbahn nach Karlsruher Muster, die nicht nur im Osten bis Öhringen und im Westen bis in die Pfalz und in den Schwarzwald führt; jetzt ist der Ausbau über Neckarsulm und Bad Friedrichshall bis Mosbach bereits im Gange. All das sind verlockende Angebote zu Touren im Heilbronner Land, vor allem zum Landesfest im Mai 2012, aber auch zu allen anderen Zeiten.

Heiner Weidner

Wimpelwanderung von Riedlingen nach Bad Friedrichshall

Die zweite Wimpelwanderung wird organisiert vom Stifter des Wimpels Eugen Kramer (OG Bad Urach) und ist im Detail noch nicht abgeschlossen. Geplant ist eine Gesamtstrecke von ca. 200 km von Riedlingen bis Bad Friedrichshall ab dem 2. Mai. Wie beim letzten Mal wird es eine Kerngruppe von zehn Personen geben, die die gesamte Wanderung mitmachen; unterwegs schließen sich



dann immer wieder andere Wanderfreunde an. Die durchwanderten Orte werden mit kleinen offiziellen Empfängen und den OGN eingebunden. Bürgermeister Hans Petermann aus Riedlingen wird, wie angekündigt, die Strecke in drei Tagen in einem Extremelauf zurücklegen. Wer mit seinem Tempo mithalten kann (Laufgeschwindigkeit 10 km/h), kann gerne auch abschnittsweise mitlaufen, auch als Fahrradbegleitung. Bürgermeister Petermann sammelt unterwegs Spenden für unser Jugendzentrum Fuchsfarm.

Auf seiner letzten Etappe wird er die Wimpelwandergruppe treffen, um gemeinsam zum Landesfest anzuwandern. Bitte informieren Sie sich über Einzelheiten in den nächsten Ausgaben von »Albverein aktuell«.

Wimpelwandern: Die erste Wimpelwanderung 2011 von Bad Urach aus endete beim Landesfest in Riedlingen. In diesem Jahr ist eine wesentlich längere Strecke zu bewältigen, von Riedlingen nach Bad Friedrichshall.

AUS DEM »LÄDLE«

KARTEN

Wanderkarten 1:35.000

Renchtal – Ortenau

Schuttertal – Lahr – Ettenheim

Verkaufspreis 5,20 €*, Mitgliederpreis 4,70 €*

BÜCHER

VVS-Wanderziele in der Region Stuttgart

36 Wanderziele rund um Stuttgart – bequem erreichbar ohne Auto. Ob ein gemütlicher Spaziergang, eine herausfordernde Wanderung oder eine Tour mit dem Kinderwagen – in diesem Buch sind vielfältige Vorschläge, dass jeder das Passende findet. Hinweise zur An- und Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Angaben über Entfernungen, Höhenunterschiede sowie praktische Kartenausschnitte ergänzen jede Tour und erleichtern die Planung.

Verkaufspreis 14,90 €*

Stuttgart zu Fuß

»Stuttgart zu Fuß« verlässt die ausgetretenen Pfade herkömmlicher Stadtführer. Abseits der bekannten Sehenswürdigkeiten führen die 20 Rundgänge durch Geschichte und Gegenwart der Neuenbachmetropole und ihrer Stadtteile, vom »Nabel Schwabe« über das »dunkle Viertel« und »Klein-Venedig« bis zur »Schwäbischen Akropolis« und zur »Datscha der Parteilara«. Die Autoren waren auf der Suche nach Spuren verdrängter und vergessener Orte und Menschen: nach Stätten und Personen der Arbeiterbewegung und -kultur, des jüdischen Lebens, der NS-Zeit und des Widerstands. »Architekturstichworte« geben zudem detaillierte Auskunft über berühmte Baumeister und interessante Gebäude Stuttgarts und erklären, warum die Stadt so aussieht, wie sie aussieht. Themenkästen vermitteln Wissenswertes über etwas andere »Stuttgarter Spezialitäten«.

Verkaufspreis 19,90 €*

Altmühltal

50 ausgewählte Wanderungen, davon 11 Wanderungen im »Nördlinger Ries« und »Fränkischen Seenland«, 34 Wanderungen im »Naturpark Altmühltal« und fünf Wanderungen im »Bayerischen Jura«.

Kartonierte, 144 Seiten, zahlreiche Farbfotos und 50 farbige Kartenausschnitte 1:50.000 und 1:75.000. Verkaufspreis 14,90 €* (*Abholpreis, sonst zzgl. Versandkosten)

Sie suchen eine Wanderkarte, einen Wanderführer oder sonstiges Wandierzubehör? Vielleicht benötigen Sie ein Geschenk? Schauen Sie doch einfach mal im Internet-Lädle vorbei. Dies ist mit seinem Angebot stets aktuell und Sie können auch direkt per Internet unter eine Bestellung aufgeben, zu erreichen unter der Rubrik »'s Lädle«.

Ansprechpartner: Olaf Singert, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle, Tel. 07 11 / 2 25 85-21 oder -22, verkauf@schwaebischer-albverein.de

AUS PRÄSIDIUM UND GESAMTVORSTAND

AKTUELLES

Einheitliche Schilder für Wanderwege auf der Schwäbischen Alb

Der Schwäbische Albverein und der Schwäbische-Alb-Tourismus-Verband (SAT) arbeiten enger zusammen, wie bereits im vergangenen Jahr berichtet (BISAV 2/11, S. 45, BISAV 3/11, S. 47). Rund 14.000 km Wanderwege auf der Schwäbischen Alb sollen ein verständliches und mit angrenzenden Wandergebieten kompatibles Beschilderungssystem erhalten. Am 9. Januar 2012 stellten Albver-



Pressekonferenz in Stuttgart mit Jürgen Steiner, Geschäftsführer SAT, Thomas Reumann, Landrat Reutlingen und Vorsitzender SAT, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Albvereins-Präsident, Walter Knittel, Donaubergland Tourismus (v.l.)

einspräsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß und der Reutlinger Landrat und Vorsitzende des SAT, Thomas Reumann, bei einer Pressekonferenz in Stuttgart diesen historischen Beschluss der Öffentlichkeit vor. »Wir präsentieren die Schwäbische Alb als einheitliche Region und werben mit einem durchgängigen Beschilderungssystem für die touristische Attraktivität des größten europäischen Mittelgebirges«, sagte Albvereinspräsident Dr. Rauchfuß.

Seit mehr als hundert Jahren schildern zahlreiche ehrenamtliche Wegewarte des Schwäbischen Albvereins die Wanderwege des mittlerweile insgesamt 24.000 km großen Wanderwegenetzes aus. »Die Beschilderung dient der Orientierung für Wanderer und zugleich dem Schutz der Natur«, betonte Rauchfuß. Problem seit einigen Jahren sei, dass immer mehr Tourismusregionen ihre Wege selbst und nach ihren Vorstellungen beschilderten. »Mit immer neuen Wegemarkierungssystemen will man Gäste auf sich aufmerksam machen«,

so Dr. Rauchfuß. Das habe zu einem dramatischen Wildwuchs in den Wandergebieten des Landes geführt. Allein auf der Schwäbischen Alb seien mehr als zehn verschiedene Markierungssysteme etabliert. Leider zeige die Erfahrung, dass sich nach einiger Zeit keiner mehr um die angelegten Wege kümmere, weil beispielsweise kein Geld mehr zur Verfügung stehe – zum Nachteil für die Wandertouristen. Diese würden sich – besonders auf Fernwanderwegen – kaum noch zurechtfinden.

»Deshalb ist es ein großer Fortschritt, dass aus der gemeinsamen Idee von Schwäbischem Albverein und SAT zur Vereinheitlichung der Beschilderung ein tragfähiges Wegekonzept entstanden ist«, betonte Rauchfuß. Nun wolle man das neue Beschilderungssystem umgehend umsetzen. Erste Schritte seien, ein Beschilderungskataster zu erstellen, dieses zentral zu koordinieren und für das Aufstellen der Schilder und die Pflege der Wege zu sorgen. Die bestehende Wegesystematik des Schwäbischen Albvereins soll bei der Beschilderung weitgehend beibehalten werden. Dazu gehören beispielsweise die Symbole für die Fernwanderwege. Neue Schilder werden vor allem an den Wegekrenzungen angebracht. Auch die örtlichen Rundwege werden künftig mit einbezogen. Hellgrüne Schilder signalisieren den Wanderern dabei, dass sie sich auf einem Rundweg befinden.

Fernwanderwege und Verbindungswege bekommen etwas größere, gelbe Wegeweiser. Diese enthalten zahlreiche Zusatzinformationen – wie Sehenswürdigkeiten und Hinweise zum nächsten Ort. Vom Design her sind sie alle Schilder gleich aufgebaut und haben dadurch einen hohen Wiedererkennungswert. An den Pfosten der Wegemarkierungen befinden sich zudem GPS-Koordinaten, da immer mehr Wanderer statt einer Karte Smartphones oder GPS-Geräte nutzen.

Das neue Beschilderungskonzept wurde in Kooperation mit der Donaubergland Marketing & Tou-

rismus GmbH und der WFG Zollernalbkreis GmbH in der Leader-Gruppe Südwestalb entwickelt. Umgesetzt wird es derzeit erstmals in der Pilotregion Donau-Heuweg im Donaubergland. Auch die Landkreise Reutlingen und Heidenheim sind mit dabei.

Eine Umbenennung unserer altbewährten Wanderwege, wie es der Tourismusverband vorgeschlagen hat, wird es mit dem Schwäbischen Albverein allerdings nicht geben. Unser Hauptwanderweg 1 heißt »Nordrandweg« – und nicht »Albsteig«.

Bezahlen will man das Vorhaben aus verschiedenen Fördertöpfen. Auch das Land soll mit ins Boot geholt werden. »Dazu werden wir einen gemeinsamen Projektantrag stellen«, so Landrat Reumann. Bis alles umgesetzt ist, werden sicherlich einige Jahre vergehen.

»Eine Vereinheitlichung der Wanderwegebeschilderung ist längst überfällig«, betonte der Landrat. »Das neue Konzept wird die Qualität des Wandertourismus auf der Schwäbischen Alb erhöhen«, so der Vorsitzende der SAT weiter. Ziel der Kooperation sei es, dem Schilder-Wirrwarr ein Ende zu setzen und ein gästeorientiertes und verständliches Beschilderungssystem zu etablieren.

Unser HW1 – »Nordrandweg« – heißt nicht »Albsteig«. »Steig« oder »Steige« bezeichnet bei uns eine steile Straße bzw. einen steilen »(Fahr-)Weg. Im Allgäu bzw. in den Alpen ist ein »Steig« ein schmaler Pfad, oft sogar ein »Klettersteig«. In Mitteldeutschland wird der Begriff für »schmalen Wanderweg« benutzt, egal, ob steil oder eben (»Rennsteig« usw.). Der Begriff »Steig« ist bei uns außerhalb der Tourismuswerbung nicht üblich und trägt eher zur Verwirrung bei. Denn bei »Steig« denkt man automatisch nicht an einen hierzulande üblichen Wanderweg, sondern automatisch an einen steilen Weg im Gebirge, für den man eine besondere Ausrüstung braucht.

AUS DEM FACHBEREICH NATURSCHUTZ

AKTUELLES

Das Naturschutzprogramm 2012 ist im Internet unter <http://www.schwaebischer-albverein.de/natur/seminare/seminare.html> eingestellt.

TERMINE

21.4. – N 1 – Natur zum Anfassen – Workshop zur Naturkunde

Naturkunde an Kinder und Jugendliche richtig zu vermitteln, ist ein schwieriges Unterfangen. Hier eine immer mehr bedrohte Natur, dort Kinder und Jugendliche, die immer mehr in virtuelle Welten abdriften und Natur, wenn überhaupt, als spektakulären Erlebnispark gleich setzen.

In diesem Workshop werden Haltungen, Methoden und konkrete Anleitungen vermittelt, um Kinder und Jugendliche zu einem nachhaltigen Interesse an naturkundlichen Themen zu motivieren. Sie lernen:

- Ihre eigene Begeisterung als Ausgangspunkt für pädagogisches Handeln zu entdecken
- Methoden, um naturkundliche Themen für Kinder und Jugendliche interessant zu gestalten
- Viele einfache Spiele und Anregungen, die ganz konkret in Ihrem Alltag angewandt werden können
- Inhaltliche Einführungen in jahreszeitlich aktuelle Naturkundethemen - Frühjahrsblumen, Baumarten, Insekten (allg. sowie speziell Hautflügler – Hummeln, Ameisen – und Schmetterlinge)

Der Leiter Thomas Klingseis ist Diplom-Biologe und freischaffender Naturpädagoge. Mit seinen Konzepten versucht er, Naturkunde in unserer Gesellschaft wieder einen höheren Stellenwert zu verschaffen.

Ort: WH Rauher Stein bei Irndorf; Teilnehmer: max. 20 Personen

Kosten: Mitglieder 20 €, Nichtmitglieder 25 €

Beginn: Samstag, 10 Uhr, Ende: gegen 17 Uhr

Leistung: Seminar, Begrüßungskaffee, Mittagessen, Nachmittagskaffee

Anmeldung beim Schwäb. Albv. unter N1/2012, Anmeldeschluss 4. 4. 2012

*Ansprechpartner: Werner Breuninger, Naturschutzreferent, Tel. 0711/225 85-14,
naturschutz@schwaebischer-albverein.de*

TERMINE

10. – 11.3. – Gauwanderwarte-Tagung

Die diesjährige Gauwanderwartetagung findet im Wanderheim Burg Derneck statt.

Wandertage 2012 – Heimat erleben

Kostenlose Angebote zum Mitwandern in unserem Vereinsgebiet

Eine Vorschau auf die Wandertage 2012 finden Sie im [Internet](#). Das Jahresprogramm ist ab Mitte Dezember erhältlich und kann auf der Hauptgeschäftsstelle angefordert werden. Einzelne Hefte verschicken wir gegen Rückporto in Höhe von 1,45€. Unsere Ortsgruppen erhalten größere Sendungen zur Verteilung an ihre Mitglieder und Interessierte gerne kostenfrei.

Übrigens, die Wandertage sind jetzt auch in Facebook zu finden!

10.3. – Expedition in den Urwald durch die alte Kiesgrube

Rustikale Tour durch die alte Kiesgrube mit schönen Aussichtspunkten und interessanten Einblicken in die Natur, Strecke: 10 km, reine Gehzeit: 2,5 Std.

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Mengen-Ennetach, Dauer bis ca. 17 Uhr

Wanderführer: Erich Fischer Tel. 075 76 / 96 1793 (Anmeldung erforderlich)

10.3. – Auf den Spuren des Grafen Ferdinand von Zeppelin

Spaziergang auf dem Zeppelinpfad und Besuch des Zeppelinmuseums, reine Gehzeit: 1 Std. + Museumsbesuch

Treffpunkt: 12.50 Uhr, Friedrichshafen (Stadtbahnhof), Dauer bis ca. 16.30 Uhr

Wanderführer: Eckart Jauch, Tel. 075 41 / 4 34 08 (Anmeldung erforderlich)

17.3. – Stäffele, Wald und Reben

Tageswanderung vom Stuttgarter Talkessel zu den Aussichtspunkten auf Stuttgarts Höhen, Strecke: 18 km, reine Gehzeit: ca. 4,5 Std.

Treffpunkt: 9 Uhr Stuttgart Hbf, Gleis 16, Dauer bis ca. 17 Uhr

Wanderführer: Manfred Beck, Tel. 07 11 / 69 82 98 (Anmeldung erforderlich)

17.3. – Märzenbecherwanderung

erste Frühlingsboten und eine geschichtsträchtige Felsenhöhle, Strecke: 12 km, reine Gehzeit: ca. 3,5 Std.

Treffpunkt: 12.15 Uhr Ehingen / Donau, ZOB

Wanderführer: Karl-Jürgen Strotmann, Tel. 073 51 / 2 40 98 (Anmeldung erwünscht)

Biosphärengebiet Schwäbische Alb –

Geführte Touren mit den Biosphärenbotschaftern

Nähere Infos über die Biosphärenbotschafter des Schwäbischen Albvereins finden Sie auf den Internetseiten www.schwaebischer-albverein.de. Die Biosphärenbotschafter stehen den Albvereinsortsgruppen für individuelle Führungen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb gerne zur Verfügung.

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb wird auch 2012 wieder innovative Projekte finanziell unterstützen. Projektanträge für die erste Förderrunde können bis 19. März eingereicht werden. Nähere Informationen bei Karin Kunz auf der Hauptgeschäftsstelle (Tel. 07 11 / 2 25 85-26) oder bei der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets (Tel. 073 81 / 9 32 93 80)

BERICHTE

Aus dem Kurzbericht des AK Wandern zur Hauptausschusssitzung am 28.1.2012

Im Jahr 2010 wurden ca. 19.000 Veranstaltungen mit 392.000 Teilnehmern und 182.000 Wanderkilometern durchgeführt, Zeitaufwand für die Organisation und Durchführung ca. 262.000 Stunden. Im Vergleich dazu wurden vom Deutschen Wanderverband in 2010 rund 101.000 Veranstaltungen mit 1,8 Mill. Teilnehmern erfasst.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Wandertage 2011 – Heimat erleben« wurden insgesamt 52 Wanderungen mit insgesamt 836 Teilnehmern durchgeführt; durchschnittlich 16 Teilnehmer / Wanderung.
Heimat- und Wanderakademie / Wanderführerausbildung im Schwäbischen Albverein: 3 Kurse mit 49 Teilnehmern, durchschnittlich 16 Teilnehmer pro Veranstaltung
Wanderführerfortbildung im Schwäbischen Albverein: 16 Kurse mit 245 Teilnehmern, durchschnittlich 15 Teilnehmer pro Veranstaltung
Exkursionen der HWA: 28 Veranstaltungen mit 635 Teilnehmern, durchschnittlich 23 Teilnehmer pro Veranstaltung
Seit 2007 wurden über 300 Wanderführer und inzwischen ca. 30 Gesundheitswanderführer im Schwäbischen Albverein ausgebildet.
Schulwandern: 2011 nahmen 11 Lehrerinnen und Lehrer am Kurs »Schulwandern« teil. In 2012 werden zwei Seminare zur Lehrerfortbildung angeboten.
Nordic Walking: Für diese Sportart konnten sich mittlerweile auch ca. 30 Ortsgruppen im Schwäbischen Albverein begeistern. Als Ansprechpartner und Berater steht Ihnen gerne Wdf Bernhard Bosch zur Verfügung.
Ferienwanderungen: Die über 100-seitige Broschüre »Ferienwandern 2012« des Deutschen Wanderverbandes kann gegen Portoersatz bei der Hauptgeschäftsstelle angefordert werden. Der Schwäbische Albverein ist mit insgesamt 15 Wanderangeboten darin vertreten.
Wander-Fitness-Pass: Seit Einführung im Jahr 2010 wurden von der Hauptgeschäftsstelle ca. 6.500 Pässe ausgegeben, im Jahr 2010 161 Urkunden ausgestellt und für das Jahr 2011 bisher 165 Rückgaben gemeldet.

Dr. Siegfried Reiniger, Sprecher des AK Wandern

*Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags),
akademie@schwaebischer-albverein.de, www.schwaebischer-albverein.de/wandern*

AUS DEM FACHBEREICH KULTUR

BERICHTE

Seminar Volkstanz für Anfänger – TJ-Seminar und TJ-Fortbildung

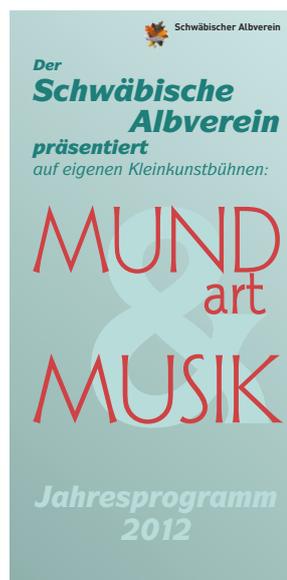
Mit 55 meist jugendlichen Teilnehmern war das Seminar im Januar überaus gut besucht. Die Teilnehmer waren mit großer Begeisterung bei der Sache. Es wurde sehr viel geübt und getanzt. 20



junge Leute haben an diesem Wochenende ihre TJ-Ausbildung begonnen. Manfred Stingel stellte ihnen das Projekt mit einer Power-Point-Präsentation vor. Außerdem fand ein reger Meinungsaustausch über die Ausbildung statt. Einige bereits ausgebildete TJs waren zur Fortbildung angereist. Für sie fand extra eine Gesprächsrunde statt. Zudem wurde die TJ-Choreographie am Samstag und am Sonntag mit Live-Musik je einmal durchgetanzt. Gesungen wurde auch. Spät am Abend gab es noch eine DVD von einem Kulturaustausch mit internationalen Volkstanzgruppen. Es war ein sehr erfolgreiches Wochenende für die Jugendkulturarbeit im Schwäbischen Albverein.

Manfred Stingel

*Ansprechpartner: Haus der Volkskunst, Ebinger Straße 52 – 56, 72336 Balingen, Telefon 0 74 33 / 43 53, www.schwaben-kultur.de,
info@schwaben-kultur.de*



AUS DEM FACHBEREICH MUNDART

AKTUELLES

Mundartbühnen 2012

Die Termine 2012 unserer Mundartbühnen stehen im [Internet](#). Beim Anklicken des Links »unsere Künstler« hat man alle notwendigen Informationen über den jeweiligen Künstler.

Das Jahresprogramm 2012 kann bei der Hauptgeschäftsstelle angefordert werden (Tel. 07 11 / 2 25 85-0, info@schwaebischer-albverein.de).

TERMINE

14.4. – Auftaktveranstaltung zum Landesfest

Bad Friedrichshall, Festsaal Greckenschloss, mit Bernhard Bitterwolf & dem Duo Aurezwicker

20.4. – Mundartfestival

19 Uhr, Silchersaal, Liederhalle, Stuttgart, gemeinsam mit dem Silberburg-Verlag, mit »Wendersonn«, der derzeit besten Mundart-Band im Ländle, Peter Schlack und Doris Oswald

22.7. – Drittes Mundartdichter- und Bardentreffen

WH Eschelhof, Matinee 11 – 12.30 Uhr, Mittagsveranstaltung 14 – 15.30 Uhr; Nachmittagsveranstaltung 16 – 18 Uhr. Mit Hugo Breitschmid, Johann Martin Enderle, Duo Aurezwicker und vielen anderen

Ansprechpartner: Helmut Pfitzer, finanzen@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH TÜRME UND WANDERHEIME

AKTUELLES

Wanderheim Burg Teck

Nach acht Jahren Pacht auf der Burg Teck hat sich Familie Seehofer aus gesundheitlichen Gründen von der Teck verabschiedet. In der örtlichen Presse wurde das Wirken des Ehepaars Seehofer (links im Bild) zum Wohle der Burg Teck gewürdigt. Auch wir dürfen dem Ehepaar Seehofer für die gute Führung unseres Wanderheimes danken und ihnen für den Ruhestand alles Gute wünschen. Ganz kommt Familie Seehofer jedoch nicht von der Teck los, den neuen Pächtern, Familie Bogner, wollen sie noch gerne aushelfen.



AUS DEM FACHBEREICH FAMILIEN

BERICHTE

Nusplingen – Märchenwanderung erfreut Jung und Alt

Als voller Erfolg hat sich die erste Märchenwanderung rund um die Bäratalgemeinde erwiesen, die die OG Nusplingen organisiert hatte. Zahlreiche junge und alte Märchenfreunde machten sich mit der ausgebildeten Märchenerzählerin Sigrid Maute aus Zillhausen von Nusplingen aus auf den Weg. Die Gruppe begegnete zauberhaften Wasserwesen, traf auf Tiere im Wald und erlöste gemeinsam mit dem Müllerburschen die Prinzessin. An verschiedenen Stellen rund um Nusplingen zog die Märchenerzählerin ihre Zuhörer in den Bann. Besonders interessant fanden es die Teilnehmer der Wanderung der besonderen Art, von Sigrid Maute nicht die altbekannten Märchen wie »Rotkäppchen« oder »Schneewittchen« zu hören, sondern unbekanntere, aber dennoch sehr spannende und anschauliche Geschichten. Ge- konnt band sie die zahlreichen Kinder in die Geschichten mit ein und begeisterte die nahezu 100 Teilnehmer. Der Abschluss der märchenhaften Wanderung fand im Nusplinger Kaninchenzüchterheim statt.

Martina Alber, OG Nusplingen



TERMINE

3. – 4.3. – Familienfreizeit – Hüttenwochenende auf der »Oberen Kalle«

Zum zweiten Mal erwartet die Familien ein Wochenende für Skifahrer, Snowboarder, Rodler und Schneeschuhwanderer. Auf der urig gemütlichen Alphütte »Obere Kalle«, die auf 1201 Meter über dem großen Alpsee bei Immenstadt liegt, erwartet uns ein Spitzenessen und ein uriger Hüttenabend.

Treffpunkt: Immenstadt, Alpsee, eigene Anreise

Teilnehmerzahl: 15 – 35 Personen

Preise: Erwachsene 34 € Mitglied / 39 € Nichtmitglied, Kinder bis 10 Jahren 25 € Mitglied, 30 € Nichtmitglied

9. – 10.3. – Familienausschusssitzung (FASS)

WH Farrenstall, Weilersteußlingen

Infos und Anmeldung: Carmen Gohl (siehe unten)

10. – 11.3. – Tanzen mit dem Zottelbär

Haus der Volkskunst, Balingen-Frommern

Infos und Anmeldung: Haus der Volkskunst, Tel. 0 74 33 / 43 53, info@schwaben-kultur.de

23. – 24.3. – Familienwandern – Spaß für Groß und Klein

WH Eninger Weide

Infos und Anmeldung: Carmen Gohl (siehe unten)

Ansprechpartner: Carmen Gohl, dienstags und donnerstags 9 – 14 Uhr, Tel. 07 11 / 2 25 85-20, cgohl@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH INTERNET

AKTUELLES

Die Vorplanungen zur Überarbeitung des gesamten Internetauftritts sind weitgehend erledigt. Die beauftragte Firma hat begonnen, die Planungen umzusetzen. In den nächsten Monaten werden erste Ergebnisse erwartet.

Wie ebenfalls schon angedeutet, werden auch die Gaue- und Ortsgruppenseiten mit in die Überarbeitung einbezogen. Dies wird in einem zweiten Schritt erfolgen und ebenfalls noch dieses Jahr erwartet.

Im Laufe des letzten Jahres gab es die folgenden Erweiterungen bei unserem Internetauftritt:

1. Neue Rubrik »Presse« – Direktanwahl vom Portal aus.

Hier sind sowohl Pressemitteilungen vom Schwäbischen Albverein enthalten wie auch ein Presse-spiegel mit Zeitungs publikationen zu wichtigen Themen.

2. Unter der Rubrik »Service« im Kapitel »Logos« ist ein Link auf das neue [Design-Portal](#) mit den neuen Logos und der Vorlage für das Briefpapier enthalten. Ebenfalls unter diesem Link gibt es ein Kapitel mit dem Namen »häufige Fragen«. Hier finden Sie auf zahlreiche Fragen eine Antwort.

3. Ebenfalls unter der Rubrik »Service« im Kapitel »Formulare, Vorlagen, OG-Bedarf« finden Sie ein neues Kapitel mit dem Namen »Jahresberichte Wege und Leitfaden Wegmarkierung«. Diese Formulare sind für unsere Wegemeister und Wegewarte. Der Leitfaden Wegmarkierung wurde letztes Jahr überarbeitet und neu herausgegeben, eine Version im pdf-Format finden Sie hier.

4. Der komplette Internetauftritt von »Natur und Umwelt« wurde ebenfalls komplett überarbeitet, so dass es nun leichter ist, entsprechende Inhalte zu finden.

Kontakt: Dieter Weiss, Hauptfachwart für Internet, Verantwortlicher EDV, internet@schwaebischer-albverein.de

AKTUELLES

Zuschüsse zu Übernachtungen in Wanderheimen des Schwäbischen Albvereins

Die Formulare zur Beantragung eines Zuschusses für Übernachtungen von Jugend- und Familiengruppen in Wanderheimen des Schwäbischen Albvereins stehen ab 6.2.2012 auf der Homepage der Schwäbischen Albvereinsjugend, der Familien im Schwäbischen Albverein und auch im Servicebereich des Schwäbischen Albvereins zum Download bereit. Die Jugend- und Familiengruppenleiter, Gaujugend- und Gaufamilienwarte werden gesondert angeschrieben und informiert!

Erste Spende zum Umbau des Jugendzentrums Fuchsfarm

Die erste Spende für den Umbau der Sanitäreinrichtungen und der Heizanlage des Jugendzentrums Fuchsfarm wurde von der Ortsgruppe Oberboihingen am 17.12.2011 übergeben. Der Oberboihinger Weihnachtsmarkt wurde vor 22 Jahren mit dem Ziel, einen Teil des Erlöses an



gemeinnützige, soziale oder bedürftige Einrichtungen weiterzugeben, ins Leben gerufen. Dieses Ziel hat der Albverein alljährlich verfolgt. Nur in den beiden letzten Jahren wurde der Gewinn ausnahmsweise komplett für die Finanzierung des Wiederaufbaus des eigenen Vereinsheims verwendet. 2011 hat sich der Ausschuss entschieden, wieder einen Teil des erwirtschafteten Erlöses zu spenden. Verwendet werden soll das Geld für das Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde, in dem die Ortsgruppe mehrfach während der Phase des Wiederaufbaus des eigenen Vereinsheims Unterschlupf fand, sowie für die anstehende Sanierung der Sanitäranlagen des Jugendzentrums Fuchsfarm der Albvereinsjugend.

Der Vorstand der Ortsgruppe Oberboihingen, Jörg Haußmann, konnte vor zahlreichen Helfern, bei denen er sich für ihren Einsatz vor, während und nach dem Markt bedankte, den Spendenscheck überreichen. Heiko Mayer, Vertreter des Arbeitskreis Fuchsfarm e.V., berichtete über Details zu den geplanten Sanierungsmaßnahmen, mit denen die derzeit jährlich nötigen kostenintensiven Reparaturen wegfallen werden

und der Sanitärbereich erneuert und modernisiert wird. Heiko Mayer bedankte sich für die Spende, die er zum Start der Spendenaktion entgegennehmen konnte und hofft auf zahlreiche weitere Spenden.

Über weitere Spenden würden wir uns sehr freuen: Schwäbischer Albverein e.V., Kontonummer: 2826 000, BLZ: 600 501 01 Baden-Württembergische Bank, Verwendungszweck: Spende Fuchsfarm

FORTBILDUNG

9. – 14.4. – Juleica Kompakt – Wochenschulung zum Erwerb der Juleica!

Eine Woche kompakt mit allen Basics für angehende Jugendleiter/-innen. Eine Woche lang mit jungen Leuten gemeinsam vieles erleben, erfahren und ausprobieren. Eine Woche und ein Ort mit vielen Möglichkeiten. Eine Woche für deine Juleica!



Im Rahmen dieser Juleica-Ausbildungswoche haben angehende Jugend- und Freizeitleiter/-innen die Möglichkeit, sich gemeinsam mit anderen alle grundlegenden Themen, wie Kinder- und Jugendwelten, Aufsichtspflicht, Recht, Konfliktmanagement und Gruppenleiten zu erschließen. Die Jugendherberge in Heidelberg bietet sowohl angenehme Tagungsatmosphäre als auch verschiedene Möglichkeiten, die umliegende Natur und die Stadt in die Lehrgangs-Aktivitäten einzubeziehen.

Du hast Zeit und Lust auf eine spannende Woche nach Ostern, dann melde dich schnell an!

Preis 120 € /Mitglieder 80 €

Ort: Jugendherberge Heidelberg

Teilnehmer/-in: min. 8 / max. 16 Personen ab 16 Jahre

Leitung: Katja Hannig & Kathrin Puhr

Veranstalter/-in: Schwäbische Albvereinsjugend & DWJ Bund

VORSCHAU 2012

Fortbildung

10. – 12.2. – Pädagogischer Basiskurs, Weil der Stadt.

9. – 14.4. – JuleiCa – Kompakt, Heidelberg

Veranstaltungen

17. – 18.3. – JVV

29.6. – 1.7. – Fuchsfarmfestival, Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen

20.10. – JVV, Oberboihingen

Freizeiten

8. – 14.4. – Osterfreizeit, Füllmenbacher Hof, 8 – 14 Jahre

26.5. – 2.6. – Pfingstfreizeit, Weidacher Hütte, 11 – 14 Jahre

Ansprechpartner: Jugendgeschäftsstelle, Katja Hannig, Martina Veit, Hospitalstraße 21B, 70174 Stuttgart, Tel. 07 11 / 2 25 85-74, info@schwaebische-albvereinsjugend.de, www.schwaebische-albvereinsjugend.de.

AUS DER HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE

WANDERFÜHRER-AUSBILDUNG 2012

Gaubezogener Kompaktlehrgang im Nordostalbgau

24.2. – 3.3.2012 Wanderheim Dewangen

31.3. – 1.4.2012 Abschlusslehrgang in Dewangen

Offener Kompaktkurs Zollernalb / Donautal

1. – 9.6.2012 Kompaktkurs (Albstadt – Balingen – Donautal)

7. – 8.7.2012 Abschlusslehrgang in Weilersteußlingen

Offener Wochenendkurs Herbst

15. – 16.9.2012 Grundlehrgang (PKC Freudental)

29. – 30.9.2012 Aufbaulehrgang Kommunikation / Naturerleben / Tourismus (Balingen)

13. – 14.10.2012 Aufbaulehrgang Wandern (WH Nägelehaus)

19. – 21.10.2012 Aufbaulehrgang Natur / Naturschutz / Kultur (WH Rauher Stein)

10. – 11.11.2012 Abschlusslehrgang in Weilersteußlingen

Bei allen oben aufgeführten Ausbildungen sind noch Plätze frei!

Bei Bedarf können gerne Informationsveranstaltungen über die Wanderführer-ausbildung in den Gauen organisiert werden. Kommen Sie bitte auf uns zu!

Alle BANU-zertifizierten Wanderführer, die 2007 die Prüfung gemacht haben, müssen ihr BANU-Zertifikat Ende 2012 verlängern lassen. Nähere Informationen über den Ablauf und die Voraussetzungen erhalten Sie bei Karin Kunz auf der Hauptgeschäftsstelle.

FORTBILDUNGEN 2012

Auch für das kommende Jahr haben wir wieder viele interessante Fortbildungen und erlebnisreiche Exkursionen geplant. Die ausführlichen Programmhefte der Heimat- und Wanderakademie sind ab Mitte Dezember erhältlich und können auf der Hauptgeschäftsstelle angefordert werden. Einzelne Hefte verschicken wir gegen Rückporto in Höhe von 1,45 €. Unsere Ortsgruppen erhalten größere Sendungen zur Verteilung an ihre Mitglieder und Interessierte gerne kostenfrei.

11.2. – Seniorenwandern

10 – 17 Uhr, Wanderheim Oberboihingen

Leitung: Uli Hempel

Kosten: Mitglieder 30,- €, Nichtmitglieder 45,- €

3.3. – Marketing für Wanderführer

9.30 – 16.30 Uhr im Hofgut Uhenfels, Bad Urach-Seeburg

Leitung: Rolf Herzig

Kosten: Mitglieder 30,- €, Nichtmitglieder 45,- €

9.3. – Handling mit Digitalen Karten

13 – 17 Uhr im Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung

Leitung: Thomas Filke (LGL)

Kosten: 30,- €

11.3. – Tänze aus dem Schwarzwald

10.30 – 18 Uhr im Gasthaus Löwen, alter Tanzboden

Leitung: Klaus Grimm

Kosten: Mitglieder 10,- €, Nichtmitglieder 15,- €

Anmeldung und weitere Informationen: Katja Camphausen, Tel. 07 61 / 3 80 53 23

akademie@schwarzwaldverein.de

17.3. – Fit für das Ehrenamt

9 – 16 Uhr im Albvereinshaus in Stuttgart

Leitung: Erwin Abler M.A., Rudolf Ganser, Uli Hempel

Kosten: Mitglieder 30,- €, Nichtmitglieder 45,- €

BERICHTE

GPS und Geocaching

Ende Januar trafen sich die GPS-Fachleute des Schwäbischen Albvereins, der Albvereinsjugend und der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg, um sich gegenseitig über ihre Aktivitäten zu informieren und ein Konzept für das gemeinsame Vorgehen zu entwickeln. Es wurde beschlossen, Kurse anzubieten, bei denen Interessenten, die auf der Jugendgeschäftsstelle GPS-Geräte ausleihen, eine kurze Einführung bekommen können. Nähere Informationen bekommen Sie bei Karin Kunz, Tel.: 07 11 / 2 25 85-26 oder in der nächsten Ausgabe von »Albverein aktuell«.

Ansprechpartner: Akademieleiter: Bernd Magenau; Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags), akademie@schwaebischer-albverein.de, www.schwaebischer-albverein.de, www.wanderakademie.de

AUS ORTSGRUPPEN UND GAUEN

BERICHTE

OG Creglingen nimmt Fahrt auf

Ein schönes Weihnachtsgeschenk hat die OG Creglingen ihren Mitgliedern zu bieten: einen Veranstaltungsplan, der sich sehen lassen kann. Mit vereinten Kräften wurde nach zweijähriger Pause gleich ein »großer Wurf« auf den Tisch gelegt, der schon jetzt Lust auf Outdooraktivitäten macht. Eine außerordentliche Sitzung am 9. September 2011 war erforderlich, um den Weg hierfür zu bereiten. Unter der Leitung des Sonderbeauftragten des Albvereinspräsidenten, Herrn Roland Luther, trafen sich damals Vertreter der Ortsgruppe, des Burgberg-Tauber-Gaues und die Vorsitzenden der benachbarten Ortsgruppen Niederstetten und Weikersheim, Helmut Leitner und Fritz Sackmann. Aber anstatt die desolate Situation der Ortsgruppe zu beklagen, wurden schließlich Nägel mit Köpfen gemacht: ein Wanderplan für 2012 entstand, der an Attraktivität nichts zu wünschen übrig lässt. Bei der Sitzung verwies Roland Luther darauf, dass der Generationsumbruch in vielen Vereinen oft Probleme auslöse, besonders wenn das Gefüge, das die Vorstandschaft über Jahre aufgebaut hat, nach deren Ausscheiden auseinanderfällt, wenn nicht rechtzeitig ein Umbruch stattfindet. Und für diesen Umbruch sprach er den Creglingern Mut zu: »Es muss nicht gleich ein neuer Vorstand gewählt werden, sondern es kann sich auch zuerst ein Team formieren, das miteinander klar kommt und gemeinsam Ideen entwickelt.« Und Gau-Naturschutzwartin Traudel Leinen merkte

an, dass in Creglingen besonders das Jugendprogramm in den Jahren zuvor gut angenommen worden sei, weshalb der Albverein auch junge Mitglieder habe, die etwas vom Albverein erwarteten. Helmut Leitner griff diese Anregung gleich zweimal im neuen Wanderplan auf. »Zelten am Münstersee« gibt es am 7./8. Juli, und zum Kartoffelbauern in Schirmbach geht es am 8. September. Ein weiterer familienfreundlicher Höhepunkt ist der Familienaktionstag am 22. September, den sich der Albverein unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Kretschmann 2012 »verordnet« hat. Zusammen mit der Ortsgruppe Weikersheim geht es dann zum Schulbauernhof in Pfitzingen. Alle weiteren Veranstaltungen werden rechtzeitig in der Presse veröffentlicht. Ulrike Wezel, Pressewartin der OG Weikersheim, wird vorübergehend auch die Pressearbeit für die Ortsgruppe Creglingen übernehmen. Dr. Peter Zahn ist als Albvereinsmitglied zugleich Kontaktperson zum Heimatverein, so dass es auch hier sinnvolle Synergieeffekte geben kann.

AUS DEM DEUTSCHEN WANDERVERBAND

AKTUELLES

Der Deutsche Wanderverband nimmt die schon lange angedachte Studie zur Wirksamkeit des Gesundheitswanderns in Angriff. Die Untersuchung wird vom Institut für Leistungsdiagnostik und Gesundheitsförderung e.V. (ILUG) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unter der Leitung von Prof. Dr. Hottenrott durchgeführt. Im Rahmen der Studie finden 14 Gesundheitswanderungen in Kassels schönen Parks statt, angeleitet von der zertifizierten Gesundheitswanderführerin und Referentin der Gesundheitswanderführerausbildung Dr. Katja Schönweiß. Die Gesundheitswanderungen sind vom 6. Februar bis zum 23. März terminiert, jeweils montags (17.15 – 18.45 Uhr) und freitags (16 – 17.30 Uhr) als »After-Work-Wanderungen«. Vor dem ersten und nach dem letzten Wandertermin wird die Fitness der Probanden untersucht.

An der Studie teilnehmen können 40 Personen, die in zwei Gruppen eingeteilt werden. 20 Personen werden an den Gesundheitswanderungen teilnehmen, die Vergleichsgruppe von 20 Personen nur an den beiden Fitness-Checks.

Bewerben können sich Menschen, die Lust haben, sich nach der Arbeit im Freien und in einer kleinen Gruppe zu bewegen, zur Zeit nicht sportlich aktiv sind, berufstätig sind, bereit sind, an mindestens 10 der 14 Gesundheitswanderungen in Kassel teilzunehmen.

Die neuesten Infos dazu finden Sie im Verlauf der Untersuchung im Internet unter »Aktuelles« auf www.gesundheitswanderfuhrer.de

Christine Merkel, Referentin Gesundheit und Marketing, Deutscher Wanderverband, Wilhelmshöher Allee 157 – 159, 34121 Kassel, Tel. 05 61 / 9 38 73-18, Fax 05 61 / 9 38 73-10
c.merkel@wanderverband.de

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

AKTUELLES

19.2. – Fastnachtsführung »Das Deutschordensmuseum Bad Mergentheim durch ein Glas Sekt betrachtet«

»Willkommen, Ihr Närrinnen und Narren / in unserem altherwürdigen Gemäuer / begründet vor nahezu 800 Jahren / als des Ordens Kommende, uns wert und teuer.« So werden die Besucherinnen und Besucher am Fasnachtssonntag, dem 19. Februar um 15 Uhr begrüßt, bevor sie auf humorvolle Art durch die verschiedenen Abteilungen des Deutschordensmuseums geleitet werden. Was es wohl für einen Eindruck macht, das Deutschordensmuseum, wenn es durch ein Glas Sekt betrachtet wird? Probieren Sie es aus! Karlheinz Haug und Brigitte Wiesmann bieten eine vergnügliche und fast durchwegs gereimte Fastnachtsführung nach Texten von Dr. Christoph Bittel und in eigenen Versen durch das Schloss an, die mit einem Gläschen Sekt eingeleitet wird. Und wer weiß, vielleicht taucht ja noch ein menuettanzendes Paar in



stilechten Kostümen auf, das zum höfischen Tanz auffordert? Wer in Verkleidung kommt, darf kostenlos an der Führung teilnehmen. Wer von den Kurgästen nun beim Packen für die Kur nicht gerade an Maske und Kostüm gedacht hat, wird selbstverständlich gerne auch kreativ geschminkt oder mit ungewöhnlicher Frisur begrüßt. Der Phantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Treffpunkt für diese etwas andere Faschingsveranstaltung ist die Museumskasse. Kostenpunkt für unverkleidete Närrinnen und Narren ist der übliche Eintritts- und Führungspreis, für den Sekt wird kein Aufpreis verlangt.

Archäologie-Preis Baden-Württemberg 2012

Der Archäologie-Preis Baden-Württemberg wird in diesem Jahr zum achten Mal ausgeschrieben. Er wird an Personen und Institutionen verliehen, die sich besondere Verdienste um die Erforschung, Publikation und Präsentation archäologischer Funde und Befunde im Land Baden-Württemberg erworben haben. Der Archäologie-Preis Baden-Württemberg wird von der Wüstenrot Stiftung getragen, die mit diesem Preis ihr außerordentliches Interesse an der archäologischen Landesforschung bekundet. Das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, die Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern und der Förderkreis für Archäologie in Baden als beteiligte Institutionen würdigen mit der Preisvergabe herausragende Leistungen auf dem Gebiet der archäologischen Denkmalpflege. Über die Preisverleihung entscheidet eine sachverständige Jury.

Der Archäologie-Preis Baden-Württemberg wird alle zwei Jahre vergeben. Er teilt sich in einen Hauptpreis mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro und einen Förderpreis mit einem Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro auf. Vorschläge für Auszeichnungen bitten wir bis zum 15. Juni 2012 an den Vorsitzenden der Jury einzureichen:

Prof. Dr. Claus Wolf, Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Berliner Straße 12, 73728 Esslingen

Die Vorschläge müssen in schriftlicher Form eingereicht werden. Außerdem sollten jedem Vorschlag entsprechende Bildunterlagen und Begründungen beigegeben werden. Der Archäologie-Preis Baden-Württemberg wird voraussichtlich Anfang November 2012 im Neuen Schloss in Stuttgart verliehen.

Mehr Informationen im Internet: www.landesstelle.de/index.php/neuigkeit/items/284.html

LNV prangert steuerfinanzierte Irreführung der Bürger an

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) und die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) betreiben Fehlinformation zum Thema Bioenergie. »Mit einer steuerfinanzierten Kampagne will man offensichtlich den Ruf der Bioenergie aufpolieren«, sagt der stellvertretende LNV-Vorsitzende Dr. Gerhard Bronner. Überdüngte Wiesen, Maissteppen, Grünlandumbruch: In den letzten Jahren wurden die Nachteile des Bioenergie-Booms immer deutlicher. Naturschützer sehen die letzten Extensiv-Biotope bedroht und beobachten einen starken Rückgang der Artenvielfalt in der Agrarlandschaft. Anstatt den Boom zu bremsen und die Bioenergie in eine andere Richtung zu lenken, verkünden das Bundeslandwirtschaftsministerium und die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe Botschaften, die der Landesnaturschutzverband für falsch bzw. irreführend hält. Beispielsweise die Aussage, Energiepflanzen seien eine Energiequelle der Zukunft. »Das stimmt so nicht«, ärgert sich Bronner. »Der wissenschaftliche Beirat des BMELV rät wegen der Ineffizienz generell von der Förderung und Verwendung von Biotreibstoffen ab. Auch der Nachhaltigkeitsbeirat des Landes Baden-Württemberg hält die Ausbauziele für Bioenergie im Land für zu hoch«, weiß der Umweltexperte.

Dass Energiepflanzen in Fruchtfolge neue Lebensräume böten und für mehr Vielfalt sorgten, ist laut LNV nur in der Theorie richtig. »In der Praxis werden aus wirtschaftlichen Gründen nur wenige Arten, vor allem Raps und Mais, angebaut«, so Bronner weiter.

Das BMELV und FNR behaupten ferner, Energiepflanzen würden Klima, Natur und Ressourcen schonen. »In dieser allgemeinen Form ist das nicht richtig. Nur auf bisherigen Brachflächen gepflanzte Energiepflanzen zeigen eine eindeutig positive Kohlendioxidbilanz«, betont Bronner. Verstärkter Grünlandumbruch führe hingegen zu Humusabbau und CO₂-Freisetzung. Zudem provoziert Bioenergieanbau auf dem Acker höhere Futtermittelimporte. »Das geht zu Lasten von

Regenwäldern, die dafür oder zum Zwecke des Soja- oder Palmölanbaus großflächig abgeholzt werden«.

Der LNV sieht mit Sorge, dass ökologisch wirtschaftende Landwirte aufgrund der Überförderung der Bioenergie kaum noch Flächen pachten können und damit ihrer Perspektiven beraubt werden. Auch die Bioverbände haben bereits öffentlich auf dieses Problem hingewiesen. »Wir fordern dringend eine Abkehr von der bisherigen Politik. Bioenergie muss stärker aus Rest- und Abfallstoffen gewonnen werden und weniger auf dem Acker«, stellt Bronner klar.

Angesichts dieser Tatsachen hält der LNV eine Attacke, welche die Biokraftstofflobby derzeit gegen die Bundesregierung reitet, für geradezu verwerflich. Die beiden Branchenverbände, Bundesverband Bioenergie BBE und Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen (UFOP), kritisieren die Einbeziehung indirekter Landnutzungsänderungen bei der Beurteilung der Biotreibstoffe.

»Diese Verbände fordern die Politik auf, vor schädlichen Konsequenzen die Augen zu verschließen. Damit nehmen sie Regenwaldabholzung und Vertreibung von Kleinbauern in tropischen Ländern in Kauf«, entrüstet sich der LNV. »Biotreibstoffe, die zu Lasten des Regenwaldes gewonnen werden, sind noch schlimmer als Kohle und Erdöl«, davon ist Bronner überzeugt.

Dr. Gerhard Bronner, stellvertretender LNV-Vorsitzender und LNV-Landwirtschaftsreferent, gerhard.bronner@lnv-bw.de

IMPRESSUM

ALBVEREIN AKTUELL berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. Auf unserer Webseite wird **ALBVEREIN AKTUELL** archiviert. Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch [abonnieren und abbestellen](#).

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang März 2012.

Schwäbischer Albverein e.V.
Hospitalstraße 21 B
70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0
info@schwaebischer-albverein.de
www.schwaebischer-albverein.de

Redaktion: Dr. Eva Walter, schriftleitung@schwaebischer-albverein.de

Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, typomage.de

Technik: Dieter Weiss, infoservice@schwaebischer-albverein.de

Bildnachweis: 1 Uli Hempel; 2 HGS; 3 Eugen Kramer; 4 Sabine Wächter; 5 Schwäbisches Kulturarchiv; 6 Günter Koch; 7 OG Nusplingen; 8, 9 Albvereinsjugend; 10 Deutschordensmuseum Bad Mergentheim